



Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



www.sac-einsiedeln.ch



Clubnachrichten

SAC Sektion Einsiedeln

Februar 2019



Nr. 4, 40. Jahrgang

IT-Infrastrukturen | Applikationen | Services & Support

Wir sind für Sie da



info@iseag.ch | www.iseag.ch



Ob Standardlösung oder Spezialprogrammierung, Hardware-Erneuerung, Netzwerk-Erweiterung, Hilfestellungen oder Portallösungen: **Wir sind Ihre zuverlässigen Profis.** Und das seit mehr als 20 Jahren.

Neubauten
Renovationen **Landwirtschaftliche Bauten**
Kundendienst

P.WEBEL GmbH
Baugeschäft



**Wir bauen für Sie -
mit jahrzehntelanger
Erfahrung**

**Ihr Kleinbetrieb
mit viel Engagement**

P. Weibel GmbH Baugeschäft

Langrütistrasse 88
8840 Einsiedeln

Tel. 055 412 36 80
weibelbau@bluewin.ch

Wort des neuen Redaktors

«Eine halbe Ewigkeit» lag die Herstellung der Clubnachrichten in den Händen des «alten» Redaktors Toni Hupfaut. Er hat dieses Büchlein, das monatlich erscheint, geprägt. Schön, dass auch im Internet- und Social Media-Zeitalter etwas produziert wird, das man in den Händen halten und in dem sich blättern lässt. Toni hat mich «generalstabsmässig» in meine neue Funktion eingeführt, wofür ich ihm sehr dankbar bin. Ich freue mich jedenfalls, das Werk «Clubnachrichten» der SAC-Sektion Einsiedeln im gleichen Sinne weiterführen zu können. Auch bin ich sicher, dass mit dem guten Willen aller Beteiligten das Bulletin jeden Monat termingerecht und ohne viel «Stopsen und Nachfragen» meinerseits erscheinen kann. Jeweils am 10. jeden Monats erwarte ich die fertigen Programme des nächsten und die Tourenberichte des vergangenen Monats.

Ich wünsche allen Mitgliedern viele unvergessliche Bergerlebnisse im Kreise der grossen SAC-Familie.

Werner Bösch

Der Vorstand berichtet

Wir begrüßen neue Gäste

Als neue Mitglieder:

Ackermann Nicolas, Bennau (Sohn von Peter Ackermann) und Kälin Paula und Frowin, Katzenstrick (Kinder von Martin und Barbara) sowie Meier Ines, Einsiedeln, übergetreten von Sektion Basel.

Weiter können wir auch neue Gäste willkommen heissen:

- Familie Thomas und Andrea Kron, mit Jonathan und Jeremias, Bennau;
- Küchler Lorenz, Einsiedeln;
- Müller Julian, Wädenswil;
- Schwegler Cäcilia, Zürich;
- Hirschi Doris, Stäfa.

Wir wünschen allen viele schöne Erlebnisse mit der Sektion Einsiedeln.

Inhaltverzeichnis

Impressum	1
Wort des neuen Redaktors	1
Der Vorstand berichtet	1
Mehrtagestouren	2
Die Touren der Stammsektion	2
Die Touren der Senioren	5
Die Touren der SAC Jugend	6
Tourenberichte	7

Impressum

© SAC Sektion Einsiedeln

Redaktion: Werner Bösch

Bild auf Frontseite:

Bereits am 14. Dezember des vergangenen Jahres erlebten die Teilnehmer auf der «Skitour in der Gegend» tolle Verhältnisse. Christine Meier führte die Gruppe dabei von Elm-Wichlen auf den Chli Kärpf 2699 m.ü.M.

Druck: Franz Grätzer+Co., Einsiedeln;

Auflage: 210 Expl.

Redaktionsschluss: 10. Februar 2019

Inserate:

Ruedi Birchler, praesident@sac-einsiedeln.ch

Wir können gratulieren

Am 24. Februar 2019 kann Freimitglied Franz Kälin, Spenglermeister, Birchli 8, 8840 Einsiedeln seinen 80. Geburtstag feiern. Franz war ein begeisterter Skitourengehender und hat bis vor wenigen Jahren noch Skitouren geführt.

Der Vorstand und die ganze Sektion gratulieren Franz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm alles Gute und beste Gesundheit.

Freitagshock

Der nächste Hock findet am Freitag, 8. Februar 2019 statt. Wir danken unserem Mitglied Anni Bisig für die Gastfreundschaft, die wir in den letzten Jahren bei ihr im Langrütigärtl genossen durften.

Mehrtagestouren

Sonntag, 18. August 2019 - Freitag, 23.

August 2019: W: Wanderwoche Münstertal

Leitung: Alfred Kälin

Am Sonntag, 18. August bis Freitag, 23. August 2019 findet im Münstertal eine Senioren-Wanderwoche statt. Wir logieren im Hotel Central in Valchava. Vom Montag bis Donnerstag sind folgende Wanderungen mit einem örtlichen Tourenführer vorgesehen: Höhenwanderung Ofenpass - Alp Champatsch - Valchava; Wanderungen im Schweizer Nationalpark, im Gebiet Umbrail - Bormio und im Gebiet Schluderns/Reschenpass. Auch steht je eine kürzere Einlauf- und Schlusstour auf dem Programm. Kosten pro Person und Nacht im Doppelzimmer, inkl. Begrüssungssapéro, Abendessen,

Tourenchef: LVS-Geräte

Ab dieser Saison sind auf den Skitouren nur noch LVS-Geräte mit 3 Antennen zugelassen. Die Tourenleiter sind angehalten das zu kontrollieren.

Modelle / Fotos entsprechender LVS-Geräte sind unter Mitteilungen auf unsere Homepage ersichtlich.

Redaktionsschluss für die Februar CN

Redaktionsschluss für die März 2019 Clubnachrichten ist der 10. Februar 2019.

Frühstücksbuffet, Wandertee und Kurtaxe: Fr. 113.–, im Einzelzimmer Fr. 138.–. Kosten für Tourenführungen, Bus und Postautos (ganze Woche) ca. Fr. 100.–. Wir reisen mit Bahn und Postauto nach Valchava. Kosten: Basis Halbtax (bei min. 10 Personen). Wer will, kann aber auch mit dem Privatauto fahren. Treffpunkt: Einsiedeln Bahnhof. Zeit: 05.45 Uhr. Mit ö.V. Einsiedeln - Valchava - Einsiedeln. Ausrüstung: Wanderausrüstung, Wanderstöcke Anmelden: Die Tour ist provisorisch ausgebucht. Auskunft bei Alfred Kälin, Gross. Anmeldeschluss: 15. Oktober 2018. Telefon: 055 412 30 77 / 079 563 18 82. E-Mail: seniorentourenchef@sac-einsiedeln.ch

Die Touren der Stammsektion

Samstag, 2. Februar 2019:

S: Firsthörel 2129 m.ü.M.

Leitung: Barbara Kälin-Schönbächler:

Vom Gasthaus Schwarzenbach (956 m.ü.M.), Bisistal, auf dem Gruebiwald-Weg via Stäfeli (1544 m.ü.M.), Rüteliegg, Galtenäbnet, Siwboden in den Sattel und dann zum Gipfel.

Schwierigkeit: WS. Auf-/Abstieg: je 1280 Hm. Marschzeit: ca. 3–3½ h. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeit: 6.30 Uhr. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Skitour. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Fahrspesen.



Anmelden bei: Barbara Kälin-Schönbächler, Einsiedeln. Anmeldeschluss: 30. Januar 2019. Telefon: 055 412 91 42 / 079 485 28 49. E-Mail: barbara-kaelin@bluewin.ch

Sa., 2. Februar 2019: SS: Lärmondtour

Leitung: Hubert Späni

Fahrt mit dem Bus nach Oberiberg-Tschalun. Mit den Schneeschuhen die Route 47 über den Leimgütsch zur Hütte. Dort geniessen wir ein feines Fondue. Abstieg ins Brunni und Rückfahrt mit priv. Bus. Rückkehr ca. 24.00 Uhr in Einsiedeln.

Schwierigkeit: WT2. Auf-/Abstieg: je 440 Hm. Marschzeit: 3h. Treffpunkt: Einsiedeln Bahnhof. Zeit: 16.15 Uhr. Transportmittel: ö.V. Ausrüstung: Tages- Schneeschuhtour, zusätzlich Stirnlampe. Fondue in der Furggelenhütte. Kosten: Bus und Fondue ca. Fr. 35 .-.

Anmelden bei: Hubert Späni, Einsiedeln. Anmeldeschluss: 30. Januar 2019. Telefon: 041 835 18 81 / 079 755 92 74. E-Mail: tourenchef@sac-einsiedeln.ch

Donnerstag, 7. Februar 2019:

S: Bisistal-Chupferberg 2009 m.ü.M.

Leitung: Benno Ochsner

Bis auf die Höhe von 1800 M.ü.M. folgt der Aufstieg der Route zum Pfannenstock, biegt dann ab südostwärts zum Robutzli, um dann über Usser Robutzli den höchsten Punkt des Chupferbergs zu erreichen. Die Abfahrt weist einen kleinen Gegenanstieg auf.

Schwierigkeit: ZS. Auf-/Abstieg: je 1100 Hm, Marschzeit: 3½ h. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeit: 7.00 Uhr. Transportmittel: Mit PW nach Schwarzenbach im Bisistal. Ausrüstung: Tages-Skitour. Kosten: Fahrspesen.

Anmelden bei: Benno Ochsner, Einsiedeln. Anmeldeschluss: 3. Februar 2019. Telefon: 055 412 15 72 / 079 684 64 20. E-Mail: benno ochsner@bluewin.ch

Samstag, 9. Februar 2019: S: ab Isenthal auf den Ruchstock 2813 m.ü.M.

Leitung: Hubert Späni

Start ab St. Jakob (978 m.ü.M.) im Isenthal, durch das Grosstal hinauf bis Altrüti (1311 m.ü.M.) und weiter zum Oberberg. Vorbei am P. 2243 zum Schlittchuechen und südlich über die

Felsrampe (ca. 2600 m.ü.M.) und dann nördlich zum Gipfel hinauf. Abfahrt auf der Aufstiegsroute. Die Tour erfordert eine gute Kondition.

Schwierigkeit: ZS. Auf-/Abstieg: je 1800 Hm. Marschzeit: 5 h. Treffpunkt: Einsiedeln Sennhofplatz. Zeit: 7.00 Uhr. Transportmittel: PW Einsiedeln – Isenthal St. Jakob. Ausrüstung: Skitour. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Fahrkosten.

Anmelden bei: Hubert Späni, Einsiedeln. Anmeldeschluss: 7. Februar 2019. Telefon: 041 835 18 81 / 079 755 92 74. E-Mail: tourenchef@sac-einsiedeln.ch

Sonntag, 10. Februar 2019:

S: Pfannenstock 2572 m.ü.M.

Leitung: Georg Meister

Fahrt mit PW ins Bisistal nach Schwarzenbach 956 m.ü.M. Von hier geht's zum Teil etwas ruppig durch den Richiswald zur Alp Bärensol, dann links am Robutzli vorbei über den breit gewölbten Rücken der Stöllen zum Skidepot an der Westflanke des Gipfelaufbaus. Nun zu Fuss über den sehr steilen Südgrat zum Gipfelkreuz des Pfannenstocks. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.

Schwierigkeit: S. Auf-/Abstieg: je 1620 Hm. Marschzeit: 5–6 h. Treffpunkt: Sennhof-Platz Migros, Einsiedeln. Zeit: 6.00 Uhr. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Skitour mit Steigeisen und Pickel. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Fahrkosten.

Anmelden bei: Georg Meister, Rothenthurm. Anmeldeschluss: 9. Februar 2019. Telefon: 044 784 70 80 / 079 680 55 34. E-Mail: thurmeister@gmail.com

Donnerstag, 14. Februar 2019:

S: Schiberg 2043 m.ü.M.

Leitung: Ernst Gyr

Vom Wägitalersee P. 932 über offenes Gelände bis Hohfläschen zum P. 1400, dann nordwärts durch die Schibergmulde bis zum Skidepot. Zu Fuss ca. 20 Minuten weiter auf den nördlichen Schiberggipfel 2043 m. ü. M. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.

Schwierigkeit: WS. Auf-/Abstieg: je 1100Hm. Marschzeit: ca. 3 h. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeit: 8.00 Uhr. Transport-



mittel: PW. Ausrüstung: Skitour komplett. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Fahrkosten.

Anmelden bei: Ernst Gyr, Einsiedeln. Anmeldeschluss: 12. Februar 2019. Telefon: 055 412 25 39 / 079 515 92 45. E-Mail: irenekryenbuehl@bluewin.ch

Freitag, 15. Februar 2019:

S: Abend Adlerhorstplausch 1498 m.ü.M.

Leitung: Urs Hubli

Ab Parkplatz via Jäntli und Wässerli zum Roggenstock (bei guten Verhältnissen). Abfahrt zum Adlerhorst und gemütliches Zusammensein.

Schwierigkeit: WS. Auf-/Abstieg je 700 Hm, Dauer bis ca. 23 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz Skilift Roggen Oberiberg. Zeit: 18.30 Uhr. Transportmittel: selbständig PW-Fahrgemeinschaften bilden. Ausrüstung: Skitour, Stirnlampe. Verpflegung: Gipfeltee, Speis und Trank im Adlerhorst. Kosten: Fahrspesen.

Anmelden bei: Urs Hubli, Oberiberg. Anmeldeschluss: 13. Februar 2019. Telefon: 055 414 34 16 / 079 691 81 82. E-Mail: urshubli56@bluewin.ch

Samstag, 16. Februar 2019 – Sonntag, 17. Februar 2019: S: Cristallina 2912 m.ü.M.

Leitung: Marcel Kälin

Samstag: Wir fahren mit den PWs ins Val Bedretto TI. Beim Ausgangspunkt in Ossasco 1313 m.ü.M. starten wir. Anfänglich steigen wir auf dem steilen Sommerweg durch den dichten Wald auf. Weiter geht's durch das flachere Val Torta via Alpe die Christallina zur Capanna Cristallina 2575 m.ü.M. Nachtessen gemäss Menüplan in der Hütte. Sonntag: Mit dem Ziel vor Augen steigen wir im anfänglich flachen und zunehmend steiler werdenden Bergkessel Richtung Gipfel. Die letzten dreissig Höhenmeter müssen zu Fuss zurückgelegt werden.

Schwierigkeit: ZS. Aufstieg: Samstag 1262 Hm, Sonntag 337 Hm, total 1600 Hm. Abfahrt do. Aufstiegszeit Samstag ca. 4 h, Sonntag ca. 1½ h. Treffpunkt: Wird noch festgelegt. Zeit: 7.00 Uhr. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Skitour komplett. Abend- und Morgenessen Capanna Cristallina / unterwegs aus dem Ruck-

sack. Kosten: Uebernachtung und Verpflegung Hütte / Fahrspesen PW.

Anmelden bei: Marcel Kälin, Gross. Anmeldeschluss: 10. Februar 2019. Telefon: 079 406 84 91. E-Mail: kaelinmarcel@swissonline.ch

Donnerstag, 21. Februar 2019:

S: Leiterenstollen 1789 m.ü.M.

Leitung: Benno Ochsner

Der Aufstieg führt über Mittelwald zur Tierfederenegg und von da über die Oberweid zum Gipfel des Leiterenstollen.

Schwierigkeit: WS. Auf-/Abstieg: je 900 Hm. Marschzeit: 3 h. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeit: 7.00 Uhr. Transportmittel: Mit PW bis Waag, Unteriberg. Ausrüstung: Skitour. Kosten: Fahrspesen.

Anmelden bei: Benno Ochsner, Einsiedeln. Anmeldeschluss: 17. Februar 2019. Telefon: 055 412 15 72 / 079 684 64 20. E-Mail: bennochsner@bluewin.ch

Freitag, 22. Februar 2019:

S: "Ufs Zmittag zrug"

Leitung: Barbara Kälin-Schönbächler

Vormittags-Skitour in der Umgebung, je nach Verhältnissen.

Schwierigkeit: WS. Auf-/Abstieg: je ca. 500-800 Hm. Marschzeit: ca. 2-2½ h. Treffpunkt: Sennhofplatz, Einsiedeln. Zeit: 7.45 Uhr. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Skitour. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Fahrspesen.

Anmelden bei: Barbara Kälin-Schönbächler, Einsiedeln. Anmeldeschluss: 20. Februar 2019. Telefon: 055 412 91 42 / 079 485 28 49. E-Mail: barbara-kaelin@bluewin.ch

Samstag, 23. Februar 2019:

S: Fidisberg 1918 m.ü.M.

Leitung: Werner Greter

Mit mit dem Postauto fahren wir in die Weglosen. Aufstieg durch den Chäserswald zur Sattlerhütte und über Gänige zum Fidisberg. Beim Gipfel-Picknick können wir uns dann beraten, ob wir über Hinterofen oder auf einer anderen Route zu den Autos zurückkehren wollen.

Schwierigkeit: WS. Auf-/Abstieg: je 1000 Hm. Marschzeit: 3 h, plus evtl. 1 h. Treffpunkt: Bahnhof Einsiedeln. Zeit: 8.30 Uhr. Abfahrt: 8.37 Uhr.



Transportmittel: ö.V. Ausrüstung: Skitour. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Fr. 9.20.

Anmelden bei: Werner Greter, Einsiedeln. Anmeldeschluss: 22. Februar 2019. Telefon: 055 412 47 35 / 079 393 76 85. E-Mail: wernergreter@bluewin.ch

Donnerstag, 28. Februar 2019:

S: Glatten 2505 m.ü.M.

Leitung: Willy Kälin

Fahrt mit PW von Einsiedeln ins Sali im Bistal. Von hier Aufstieg durch den Wald und über den Geländerücken zum Gross Gaden. Nun weiter zum Oberstafel und durch eine steile Rinne in die Mulde von Wächters Butzen. Nun etwas flacher weiter Richtung Balmergrätli und

vor dem Übergang links (südostwärts) am Chli Glatten vorbei. Jetzt durch eine weitere Rinne auf das Gipfelplateau und zum Gipfelsteinmann 2505 m.ü.M. Abfahrt je nach Verhältnissen auf der gleichen Route oder durchs Täli in den steilen Nordhang zurück zum Ausgangspunkt.

Schwierigkeit: WS. Auf-/Abstieg je 1350 Hm. Marschzeit: ca. 4 h., ganze Tour 6–7 h. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeit: 7.30 Uhr. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Skitour. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Fahrkosten pro Person Fr. 15.–.

Anmelden bei: Willy Kälin, Einsiedeln. Anmeldeschluss: 27. Februar 2019. Telefon: 055 412 38 32 / 078 615 89 39. E-Mail: willy.kaelin@gmx.ch

Die Touren der Senioren

Dienstag, 5. Februar 2019:

S: Laucherenstöckli 1749 m.ü.M.

Leitung: Werner Greter

Mit dem Postauto nach Oberiberg-Tschalun. Aufstieg über Buoffenweid–Buoffenwald–Mördergruebi–Birchplangg–Laucherenstöckli. Abfahrtsroute je nach Verhältnissen.

Schwierigkeit: L. Auf-/Abstieg: je 650 Hm. Marschzeit: 2 h. Treffpunkt: Bahnhof Einsiedeln. Zeit: 8.55 Uhr. Abfahrt: 9.03 Uhr. Transportmittel: ö.V. Ausrüstung: Skitour. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Fr. 6.40.

Anmelden bei: Werner Greter, Einsiedeln. Anmeldeschluss: 3. Februar 2019. Telefon: 055 412 47 35 / 079 393 76 85. E-Mail: wernergreter@bluewin.ch

Mittwoch, 6. Februar 2019: W: Winterwanderung im Bündnerland (Klosters-Küblis)

Leitung: Josef Schönbächler

Schwierigkeit: T1. Auf-/Abstieg: 100 Hm / 500 Hm. Marschzeit: 3 h. Reisekosten: ca. Fr. 35.– (Halbtax). Treffpunkt: Bahnhof Einsiedeln 6.45 Uhr, Abfahrt 6.58. Transportmittel: ö.V. Ausrüstung: gute, griffige Schuhe, evtl. Stöcke.

Anmelden bei: Josef Schönbächler, Trachslau. Anmeldeschluss: 3. Februar 2019. Telefon: 055

412 31 27 / 079 137 02 07. E-Mail: schoenbaechler43@sihlsee.ch

Dienstag, 12. Februar 2019:

S: Steingässler 2249 m.ü.M.

Leitung: Ernst Frei

Anreise mit PW bis zur Talstation der Seilbahn in Flums-Saxli. Mit der Bahn bis Schönhalten. Aufstieg über Hintersäss zum Steingässler. Abfahrt bis Saxli, je nach Schneelage.

Schwierigkeit: WS. Auf-/Abstieg: 760 Hm / 1620 Hm. Marschzeit: 3 h. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeit: 7.30 Uhr. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Skitour (inkl. 3 Antennen – LVS!). Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Fr. 14.– für die Seilbahn + Fahrkostenanteil.

Anmelden bei: Ernst Frei, Willerzell. Anmeldeschluss: 10. Februar 2019. Telefon: 055 412 37 53. E-Mail: ernst.frei53@gmail.com

Mittwoch, 13. Februar 2019: SS: Altberg

Leitung: Ida Birchler

Route: Biberbrugg – Altberg – Schwantenau – Roblosen – Einsiedeln

Schwierigkeit: WT1. Auf-/Abstieg: 250 Hm / 200 Hm. Marschzeit: ca. 2½ h. Treffpunkt:

Bahnhof Einsiedeln. Zeit: 8.30 Uhr. Abfahrt: 8.45 Uhr. Transportmittel: ö.V. bis Biberbrugg. Ausrüstung: Schneeschuhe. Verpflegung: Loipenbeiz Roblosen.

Anmeldung: Ida Birchler, Einsiedeln. Anmeldeschluss: 10. Feb. 2019. Tel.: 062 723 30 71 / 079 668 00 39. E-Mail: idakabirchler@bluewin.ch

Dienstag, 19. Februar 2019: **S: Stock 1600 m.ü.M.**

Leitung: Werner Greter

Fahrt mit dem Postauto bis zur Haltestelle Waag. Aufstieg über den Sonnenberg zum Blackenboden; über Tierfäderenegg - Alp Ober Stock erreichen wir unser Ziel.

Schwierigkeit: L. Auf-/Abstieg: je 680 Hm. Marschzeit: 2½ h. Treffpunkt: Bahnhof Einsie-

deln. Zeit: 9.30 Uhr. Abfahrt: 9.37 Uhr. Transportmittel: ö.V. Ausrüstung: Skitour. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Fr. 9.20.

Anmelden bei: Werner Greter, Einsiedeln. Anmeldeschluss: 17. Februar 2019. Telefon: 055 412 47 35 / 079 393 76 85. E-Mail: wernergreter@bluewin.ch

Mittwoch, 20. Februar 2019: **SS: Schneeschuhtour**

Leitung: Ida Birchler

Tour und Zeit werden kurzfristig mitgeteilt.

Schwierigkeit: WT1.

Anmelden bei: Ida Birchler, Einsiedeln. Anmeldeschluss: 17. Februar 2019. Telefon: 062 723 30 71 / 079 668 00 39. E-Mail: idakabirchler@bluewin.ch

Die Touren der SAC-Jugend

Samstag, 9. Februar 2019: **S: Skitour im Muotathal**

Leitung: Beatrice Binder

Mit dem Auto geht es ins Bisistal. Später nehmen wir gemütlich den Aufstieg unter die Skier. Während dem Aufstieg geniessen wir die tolle Aussicht. Auf dem Gipfel können wir entscheiden, ob wir den gleichen Weg wieder abfahren oder die andere Seite in Angriff nehmen.

Schwierigkeit: S. Auf-/Abstieg: je 1450 Hm. Marschzeit: 3½ h. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeit: 6.30 Uhr. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Skitour und gute Laune. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Für den Einkehrschwung + Fahrkosten.

Anmelden bei: Beatrice Binder, Brunni-Alpthal. Anmeldeschluss: 6. Februar 2019. Tel.: 078 919 94 24. E-Mail: beatrice.binder@bluewin.ch

Samstag, 16. Februar 2019: **S: Skitour Val Maighels**

Leitung: Beatrice Binder

Skitour mit Nico (JO Zindelspitz). Ins Val Maighels geht man vom Oberalppass aus; es ist ein echtes Skitourenparadies, mit vielen interessanten und sehr schönen Touren ausge-

schmückt. Wir werden uns frühzeitig treffen und via Andermatt auf den Oberalppass fahren. Das Gipfelziel wird aufgrund der Teilnehmer nach Anmeldeschluss bestimmt, es kann Pazolastock, Rossbodenstock, Piz Badus, etc. sein; an tollen Abfahrten fehlt es nicht. Treffpunkt wird nach Anmeldung bekanntgegeben. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Skitour komplett. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Zugfahrt + PW-Fahrkosten. Anmelden bei: Beatrice Binder, Brunni-Alpthal. Anmeldeschluss: 14. Februar 2019. Telefon: 055 412 27 10 / 078 919 94 24. E-Mail: beatrice.binder@bluewin.ch

Samstag, 23. Februar 2019: **S: Fidisberg 1918 m.ü.M.**

Leitung: Werner Greter

Details siehe Stammsektion

Mittwoch, 28. November 2018: W: Wanderung im Etzelgebiet...

Fortsetzung

Leiter: Alfred Kälin

Bericht: Karl Marty

Nach leichtem Ab- und Gegenanstieg erreichen wir die Chörnliegg, lassen das Restaurant «links liegen» und streben dem Etzelpass zu. An der Sankt-Meinradskapelle, letztmals 2010/11 restauriert, wird derzeit der Glockenstuhl eingekupfert.

Auf dem kürzlich ausgebesserten Weg steigen wir steil zum ehemaligen Steinbruch empor. Die Sandstein-Quader wurden seinerzeit für die Restauration der Klosterfassade verwendet. Dann biegen wir in den Zubringer zur Kreuzung Strickli- und Sappeurweg ein und begehen diesen bis zur Etzelstrasse. Nebst Bunkern ist auf diesem Wegabschnitt ein Wasserreservoir auszumachen, von diesem wird Wasser auf den Etzel-Kulm gepumpt.

Auf der Südseite des Etzels marschieren wir über Enzenau und Bodmeren zur Passstrasse,

auf welcher wird das Gasthaus Krone erreichen. In der gemütlichen Gaststube wird uns ein feines Essen serviert. Ein gemeinsames Mittagessen stärkt den Zusammenhalt der Gruppe und fördert die Gemütlichkeit.

Auf dem Heimweg passieren wir die imposante Teufelsbrücke und ziehen zügig über Meieren und Allmig mit den derzeit brachliegenden Beeten zur Badi Roblosen, dann über den Strandweg zum Hüendermatttdamm, wo sich Fredi und Alice verabschieden. Nach der viereinhalbstündigen Tour haben viele noch Lust auf einen Durstlöscher im Gasthaus Grütli, während sich einige direkt nach Hause verabschieden.

Wir durften eine interessante und landschaftlich reizvolle Winterwanderung geniessen, der Dank aller Teilnehmer/Innen ist dem Leiter Fredi Kälin gewiss.

Freitag, 30. November 2018:

S: November-Skitour (als Wanderung auf den Chli Mutzenstein)

Leitung: Christine Meier Zürcher

Bericht: Christine

Fotos: Franz, Christine

Teilnehmer: 5 Teilnehmer

Wetter: bewölkt, einige Schneeflocken und Regentropfen



In diesem Jahr gibt es da einen gewissen, aber ausschlaggebenden Widerspruch, insbesondere auch, da die Wetterprognose wenig vielversprechend ist und sich eine Fahrt Richtung Oberalppass – wo's Schnee hat – nicht lohnt.

*Stägeli uuf...
der Fläschlihöchi entgegen.*



An der Schlüsselstelle. Hat der Hund kapituliert... oder ist er schon oben?

Wir schnüren also die Wanderschuhe und entdecken einen einheimischen Gipfel, den «Chli Mutzenstein». Von Studen wandern wir zur Fläschlihöchi und weiter zum Chli Mutzenstein 1504 m.ü.M. Die letzten Höhenmeter erklimmen wir über zwei Leitern und eine Kraelstelle - wer hätte das gedacht, dass dieses «Bergli» noch alpines Herzklopfen hervorruft! Einfach erfreulich, dass wir bei uns immer wieder attraktive, überraschende Touren machen können.

Weiter wandern wir zur Rosenhöchi, wo uns beim Zmittag einige Schneeflocken erfreuen. Da wir nicht anstreben, dass der Regenschirm, den Franz den ganzen Tag mitträgt, tatsächlich zum Einsatz kommt, gehen wir zügig via Wisstannenalp nach Euthal hinunter. Ein herzliches Dankeschön für den genussvollen Wandertag und all die angeregten Diskussionen.

Samstag, 1. Dezember 2018: S: Wurst mit Ski zur Amselgrube

Leiter: Urs Horath, Nicolas Forrer
 Bericht: Bea Binder
 Fotos: Urs Horath
 Teilnehmer: 7
 Wetter: bewölkt

Heute reisten wir ein paar Jahre zurück und zwar in die Nähe der Steinzeit. Die ganze Tour

stand unter dem Motto der Wurst. Nun wirst du dich fragen, was die Wurst mit der Steinzeit zu tun. Es wird sich während des Lesens klären.

Auch wenn nicht ein Meter Schnee liegt, kann es lustig sein.





Wurst und Ski heisst die Tour – Wurst ja, Ski nein.

ren. Mit dem Auto fuhren wir Richtung Trachslau und parkierten ebenfalls dort. Auf dem Weg wurde nebst dem Schwatzen auch viel Holz gesammelt. Dies war gar nicht so einfach, weil Letzteres vom Regen und Schnee noch nass war. Kaum bei der Amselgrube angekommen, ging es gruppenweise ans Feuer entfachen. Das geht bestimmt schnell, wenn die Sache

mit Feuerzeug und Streichhölzern gelöst werden kann. Heute wurden Methoden von früher ausprobiert. Im Vorfeld wurde schon gezielt gelesen und die Materialien organisiert. So kamen zum Beispiel Feuerstahl und Holzbogen zum Einsatz. Dank dem Teamwork gab es für alle eine warme Wurst oder eine Raclette. Nachdem alle gestärkt waren, marschierten wir via Amselspitz zur Wäni. Die Tour liessen wir gemütlich am Weihnachtsmarkt ausklingen. Danke Nico und Urs für die tolle Tour...auch ohne Skier hat's Spass gemacht.

Sonntag, 2. Dezember 2018: W: Etzelzusammenkunft

Leiter: Ruedi Birchler, Präsident
 Bericht: Meinrad Liebich
 Fotos: Toni Hupfauf
 Teilnehmer: 13 Mitglieder
 Wetter: «so schlecht wie der Bericht»
 (...schreibt der Berichterstatter)

Ruedi erleichtert uns die Tour mit der Fahrt zur Badi. Bei Regen und Wind strapazieren wir den ganzen Tag unsere Regenschirme auf dem üblichen Weg: Waldweg, Egg, Jureten, St. Meinrad (Kaffee), Hochetzel. Dort hält uns Martin Lüthi (Sektionsmitglied) einen in-

teressanten Vortrag über Gletscher, Eis und Klima. In der Forschungsstation auf Grönland bohrten sie 700 Meter tief ins Eis und untersuchten aus den Einschlüssen das Klima der letzten 800'000 Jahre. Kurze Wärmeperioden wechselten mit -zigtausendjährigen Eiszeiten. Aber in unserer industriellen Neuzeit stiegen alle Werte auf vielfache Höhe. Ressourcen, die die Natur in Abermillionen Jahren erzeugt hatte, verbrannten wir in 150 Jahren! Also logisch: unsere Schuld. Dann zeigt er uns Filme, wie die Gletscher kalben, kilometergrosse Eisberge

ins Meer stürzen und im Zeitraffer riesengrosse Gletscher wie sprudelnde Bergbäche talwärts fliesen. Nach dem verdienten Applaus kommt unser Mittagessen. Man hat hier nicht nur das Haus, sondern auch den Betrieb umgebaut: Die Berner Platte wird neu auf dem Teller serviert, nicht mehr so gross, aber wir können nachschöpfen. Doch das Dessert enttäuscht uns. Früher gab es einen Suppenteller voll geschwungene Nidel, heute kommt eine Meringue in einem kleinen Glasschälchen daher, mit einem Sprutz Rahm und ein paar Nüsslischerben drauf. Immerhin können wir noch ein paar übrig geliebene Portionchen teilen. Einige von uns wollen, müssen, dürfen noch in ein Konzert, drum gehen wir früh direkt heim.



Martin Lüthi (Referent, links) und Hansruedi Bachmann, Präsident SAC-Sektion Hoher Rohn

Mittwoch, 5. Dezember 2018: W: Gueteregg 1270 m.ü.M.



Ob Fondue oder Gerstensuppe, es schmeckt allen.

Leiterin: Alice Kälin
Bericht: Alfred Kälin
Fotos: Alice Kälin und Toni Hupfaut
Teilnehmer: 25 Clubmitglieder, 1 Gast
Wetter: bedeckt

Das Wetter entspricht nicht den Prognosen, die angekündigte Sonne lässt sich nicht blicken, aber es bleibt trocken und es ist für diese Jahreszeit sehr mild. Wir fahren mit den Privatautos zum Holzschopf Steinboden an der Sattellegstrasse und steigen dann durch den Chopfwald zur Gueteregg - über den «selbstbenannten» Brombeeriweg - auf. Im oberen Teil schlängelt sich der Fussweg durch den jungen Tannenwald, wo die saftgrünen Tännlein eine idyllische Weihnachtsstimmung verbreiten. Eine kleinere Gruppe fährt zum Campingplatz Grünen Aff und wandert über die Waldstrasse zur Gueteregg. Hier werden wir vom Wirtespaar Monika und Albert freundlich



Grittibänz mit «Notentäschli»



Senioren-Tourenchef Fredi mit dem Wanderkalender 2019

werden wir bestens bedient. Der Senioren-Tourenchef Fredi dankt den Anwesenden für das flotte Mitmachen im Tourenjahr 2018 und übergibt jeder Person einen Grittibänz. Dabei ist auch je ein kleines Couvert mit einer Zehner-Note, die vom neuen Ehrenmitglied Toni Hupfaut anstelle einer Kaffeerrunde gespendet wurde. Herzlichen Dank! Sepp Schönbächler dankt dann auch noch dem Tourenchef Fredi Kälin und übergibt ihm einen grossen Wandkalender, der mit den schönsten Gruppenfotos des Jahres 2018 bebildert ist. Nach der ausgiebigen Mittagspause wird bei der Gueteregg-Kapelle noch ein Gruppenfoto gemacht. Der Abstieg verläuft zuerst auf der Strasse Richtung Sattellegg und dann über den Hintereggwald hinunter zum Fischbach und Steinboden. Da es für den Heimweg noch zu früh ist, machen die meisten Teilnehmer einen Zwischenhalt im Loipenbeizli Roblosen und runden den schönen Tag mit einem Abschlusstrunk ab.

empfangen. In der kleinen, gemütlichen Gaststube geht es bald heiter zu und her. Mit Gerstensuppe, Wurst, Fondue und auch Meringue

Samstag, 8. Dezember 2018 – Sonntag, 9. Dezember 2018: A: Tourenleiterkurs Winter 2018

Leiter: Hubert Späni
Bericht: Benno Ochsner
Fotos: Hubert Späni, Ruedi Birchler
Teilnehmer: 28 Tourenleiter/Innen, 4 Ausbilder, 1 Referentin
Wetter: Schneefall und Wind

Am vergangenen Wochenende versammelte der SAC Einsiedeln seine Tourenleiter, um sie auf die Anforderungen des kommenden Winters vorzubereiten. Der gewiefte Tourenchef,

Schwerpunkt im Programm war aber für einmal der «Faktor Mensch». Um seine Aufmerksamkeit auf Ski- oder Bergtouren den Teilnehmern widmen zu können, muss der Tourenleiter allerdings sein Handwerk sicher im Griff haben. Und so wurde schon beim Aufstieg von Realp nach Tiefenbach das Anlegen von Spuren, das Beurteilen von Gefahren und die Organisation innerhalb der Gruppen geübt. Als Lehrer wurden neben den vereinseigenen Bergführern

Urs Horath und Franz Zürcher noch der Walliser Führer Peter Kimmig und der erfahrene Bergsteiger Paul Birchler eingesetzt. Bis zum Eindunkeln übten die Gruppen am Nachmittag den Umgang mit Lawinenniedergängen. Das Suchen mit den elektronischen Peilgeräten, wie sie heute praktisch jeder Tourenfahrer auf sich trägt, muss beherrscht werden, genauso wie das Stochern mit den Sondierstangen. Und wurde ein virtuelles Opfer geortet, galt es auch die Schaufelarbeit zweckdienlich zu üben - eine trotz des kalten Windes schweisstreibende Tätigkeit.

In der heimeligen Gaststube des Hotels Tiefenbach hielt anschliessend Maya Lalive, die ehemalige Nationalrätin des Kantons Schwyz und jetzige



Instruktion auf hohem Niveau – mit Franz Zürcher eine logische Sache.

Hubert Späni, konnte über dreissig Frauen und Männer begrüßen, die sich den garstigen Verhältnissen bei Tiefenbach am Furkapass stellen und bei Wind und Schneefall die Fähigkeiten und Kenntnisse im Umgang mit den Anforderungen im winterlichen Gebirge üben.

Frohe Schlittenfahrt am Furkapass... und es hätte noch Platz!





Die gutgelaunte Tourenleiterschar vor dem Restaurant Tiefenbach

Künstlerin und Mentaltrainerin, ein Referat darüber, wie neben dem physischen und dem technischen Training auch die Psyche fit gemacht werden kann. Speziell im Alpinismus, wo eine Unternehmung bei Schwierigkeiten oft nicht einfach abgebrochen werden kann, erweist sich eine starke Psyche als enorm wichtig. Und es gelang Frau Lalive mit Situationen und Bildern sehr gut, Mittel und Wege aufzuzeigen, um bei widrigen Verhältnissen die bestmöglichen Lösungen finden zu können.

Am Sonntag war das Wetter keineswegs freundlicher. Zwar schneite es leicht, aber kräftiger Wind verhinderte das Entstehen einer schönen Schneedecke. Und so war es ganz an-

genehm, morgens erstmals verschiedene Touren in der Umgebung zu planen, all die heute angebotenen Apps zur Routenwahl und zur Lawinensituation zu vergleichen und Entscheide über die Durchführbarkeit von Unternehmungen zu fällen. Aber Alpinismus findet in der Natur statt, und so wurde nochmals aufgebrochen, um das Gelernte real anwenden zu können.

Zwar gab es auf der nachmittäglichen Abfahrt nach Realp erstaunlich wenige Kontakte mit Steinen, aber alle Teilnehmer waren froh, dass der Winter mit zunehmend dichtem Schneefall jetzt mal Ernst machte und sie mit der Touren-tätigkeit loslegen können.

Mittwoch, 12. Dezember 2018: S: Skitour nach Verhältnissen... Laucherenstöckli 1749 m.ü.M.

Leiter: Walter Kälin (Plazi)
Bericht: Oskar Erdin
Fotos: Edith Schönbächler, Walter Kälin, Oskar Erdin

Teilnehmer: 12 Clubmitglieder
Wetter: strahlender Sonnenschein, kalt



Für die meisten der erste Skitouren-Gipfel in der noch jungen Saison.

mit «Pulver gut» findet. Unser Ziel war schliesslich das Laucherenstöckli. Wir fuhren mit unseren Autos bei strahlendem Sonnenschein



Es gibt allen Grund, auf diese glückliche Gruppe «ein bisschen» neidisch zu sein.

Übers Wochenende hat es gestürmt und auf den naheliegenden Höhen endlich etwas Schnee gegeben. Noch fehlte aber in Einsiedeln die weisse Pracht. So waren 12 SAC-ler gespannt, ob uns Plazi eine Skitour in der Gegend

Richtung Ibergeregg, parkierten im Wandli und gingen bei minus neun Grad los. Frischer Pulverschnee überall! Auch die Tannen waren voll davon. Auf der Waldstrasse marschierten wir Richtung Äbnenmatt und dann hoch zum Gipfel. Aufgrund der ausgezeichneten Verhältnisse wurde in der Gruppe entschieden, gleich den weitgehend unverfahrenen Südhang hinunterzufahren. Traumhafter Pulverschnee! Für die



Von gegenüber grüssen die zwei «Sihltaler Könige» - Druesberg und Forstberg.

meisten waren es die ersten Schwünge der Saison. Zweihundert Höhenmeter tiefer - an der wärmenden Sonne - assen wir den Lunch aus dem Rucksack, bevor wir wieder zum Gipfel hochstiegen, wo unterdessen etliche andere Tourengänger angekommen waren. Nun kam das Dessert: Die Abfahrt über die Äbnenmatt

war traumhaft. Aber Plazi hatte neben der Kür auch noch die Pflicht vorgesehen. Wir machten beim Kreuz auf der Alp einen Refresher für das Suchen eines Lawinenverschütteten. Beim Suchen und bei vielen Diskussionen wurde es zunehmend kalt. So fuhren wir los und genossen die letzten Schwünge, bevor wir wieder auf die Waldstrasse kamen. In der Lodge Oberiberg stiessen wir auf den gelungenen Einstieg in die Skitouren-Saison an.

Freitag, 14. Dezember 2018:

S: Skitour in der Gegend (Chli Kärpf 2699 m.ü.M.)

Leiterin: Christine Meier Zürcher
 Bericht: Christine
 Fotos: Oskar, Franz, Christine
 Teilnehmer: 5 Clubmitglieder
 Wetter: wunderbarer Sonnen-Wintertag
 Dem Wetter und Schnee zuliebe reisen wir ins Glarnerland - unsere kühnsten Träume werden

übertroffen. Wir geniessen einen wunderbaren Wintertag und eine perfekte Skitour! Nach einem Kaffeehalt in Engi starten wir um 8.50 Uhr in Wichlen-Elm zum Chli Chärpf. Kalt ist es hier sonst immer, heute aber ganz angenehm. Vor allem erwärmt uns der Anblick des Schnees das Herz, müssen wir uns diese Saison doch in



Es fasziniert immer wieder, wenn es der eben aufgegangenen Sonne entgegen geht.

Geduld üben. Auch wenn es Freitagmorgen ist, sind wir gar nicht alleine unterwegs, es hat aber ausgiebig Platz und Schnee für alle. In einem gemütlichen Saisonstart-Tempo steigen wir auf. Oberhalb der Skithütte Oberebs erwischen wir die ersten Sonnenstrahlen und machen eine kleine Pause. Der weitere Aufstieg ist ein voller Genuss - das Gleiten durch den Schnee, der

Blick in die wunderschöne Bergwelt, die angenehme Sonnenwärme und die Aussicht auf eine lange Pulverschneeabfahrt!

Vom Skidepot aus stapfen wir zu Fuss hoch, eine Kette unterstützt bei den exponierten Stellen. Vier Stunden nach dem Start erreichen wir unser Ziel, den Gipfel für uns alleine, was wir in vollen Zügen genießen. Ob Anfang Saison die Skitüreler-Sensibilität besonders hoch ist - unserer Freude nach könnte es so sein!

Die Abfahrt ist vom Feinsten! Andreas zeigt uns die schönsten Hänge und wir genießen Pulverschnee vom Skidepot bis ins Tal. Bei unserem Zwischenstopp in der Skihütte Oberebs wird uns ein «Vorsaison-Kaffee» serviert. Offen ist Oberebs ab dem 15. Dezember. Ich wünsche allen weiterhin genussvolle und unfallfreie Skitouren!



Die wohlverdiente Rast auf dem Gipfel des Chli Kärpf 2699 m.ü.M.



*Was kann man da noch sagen?
Abfahrtsfreuden pur...*

Mittwoch, 19. Dezember 2018: SS: Chrischtchindlitour 1 (Furggelen 1535 m.ü.M)



Die wackere Furggelen-Schar vor dem Aufbruch ins Brunni.

Leiterin: Alice Kälin
 Bericht: Alfred Kälin
 Fotos: Sepp Schönbacher
 Teilnehmer: 19 Clubmitglieder, 1 Gast
 Wetter: bedeckt, teilweise leichter Sonnenschein

Um 10 Uhr versammeln sich auf dem Parkplatz Brunni 10 Frauen und 9 Männer. Werner und Brigitte sind mit Skiern ausgerüstet, die andern schnallen Schneeschuhe an die Füsse. Fredi begrüsst die Gruppe und führt sie zur Furggelen. Alice ist bereits auf der Hütte, schmückt die SAC-Stube und bereitet die Suppe für das Mittagessen vor. Die Schneedecke ist ziemlich dünn, aber die Verhältnisse sind trotzdem für Ski und Schneeschuhe recht gut. Der Aufstieg durch den Tannenwald und das offene Gelände ist ein schönes vorweihnächtliches Erlebnis. Der Wirbelsturm vom vorletzten Samstag hat auch am Furggelenweg seine Spuren hinterlassen, so sind mehrere Tannen umgeknickt und im oberen Teil muss deswegen sogar ein kleiner Umweg gemacht werden. Beim Eingang der Furggelenhütte steht ein schön geschmückter Weihnachtsbaum und in der warmen Stube sind die Tische festlich dekoriert. Die von Alice zubereitete Hüttensuppe und die Würstli munden bestens. Bei Most, Bier und Wein entsteht bald eine gemütliche Stimmung. Zum



Berichterstatte Fredi Kälin begrüsst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Abmarsch im Brunni.

Kaffee werden mitgebrachte Kuchen und Guetzi aufgetischt. Herzlichen Dank den Spenderrinnen! Die Zeit vergeht wie im Flug. Zu uns gesellen sich auch noch zwei auswärtige Gäste, die schon öfters auf der Furggelen waren. Sie verspeisen noch die restliche Suppe, sind vollen Lobes und zeigen sich beim Zahlen sehr grosszügig. Nach rund zwei Stunden machen wir vor der Hütte bei Sonnenschein ein Gruppenbild und geniessen nochmals die schöne Aussicht auf die verschneiten Berge. Dann erfolgt bereits wieder der Abstieg ins Brunni. Herzlichen Dank an Alice für die Organisation der gemütlichen Christchindlitour.



Der «Feldweibel» - wer immer das ist – hat seine Sache offensichtlich im Griff.

Montag, 24. Dezember 2018: S: Chrischtchindlitour 2

Leiter: Franz Zürcher

Kurz und bündig schreibt der Tourenleiter zur Chrischtchindlitour 2 folgendes:

«Dem stark verregneten Heilig Abend-Tag zuliebe habe ich die Tour abgesagt. Die An-

gemeldeten hatten ausnahmslos nichts dagegen. Freuen wir uns auf die Chrischtchindlitour 2019! Allen trotz grosser Nässe einen schönen Heilig Abend».

Montag, 31. Dezember 2018: W: Silvestertour Felsenschlucht

Leiter: Hubert Späni

Bericht: Hubert Späni

Fotos: Hubert Späni / Philipp Isler

Teilnehmer: 8 Mitglieder

Wetter: regnerisch

Es ist schon fast normal, dass die Silvestertour nicht im Schnee, sondern zu Fuss über Stock und Stein stattfindet. Diesmal starteten wir die Tour bei trockener Witterung in Euthal bei der Alten Festung. Auf dem steilen Wanderweg erklimmen wir die Anhöhe P. 1359 oberhalb der Alp Egg. Dort verliessen wir den Wanderweg und erreichten schon bald die ersten grossen Spalten. Es begann auch zu regnen. Wir kletterten in die Spaltenzone hinab, wo wir meistens durch die überhängenden Felsen geschützt waren.

Zuerst war es noch einigermaßen breit, doch die Schlucht wurde immer schmäler, bis es im gewohnten Rahmen nicht mehr weiter ging. Zuerst musste der Rucksack durch die Spalte gestossen werden, um sich dann liegend durchzuzwängen. Nach ein paar Metern aussen an den Felsen herum konnten wir uns dann an einem von Chleri eingerichteten Fixseil hoch arbeiten, um wieder durch einen schmalen Spalt in die Schlucht zu gelangen. Jetzt kraxelten wir hintereinander die ganze Schlucht hoch bis zum P. 1383. Leichte Wegspuren führten uns weiter dem Grat entlang bis zum P. 1305.

Bei der Alp Stöfeli fanden wir ein trockenes Plätzchen, wo wir uns mit Essbarem für den Abstieg stärken konnten. Der Abstieg führte uns an der Stachisweid vorbei zum Gütsch und weiter bis nach Euthal hinunter.

Zurück beim Ausgangspunkt zeigte uns dann Benno Ochsner noch die Festung und gab uns einen kurzen Einblick in die Geschichte der Landesverteidigung. Dank den Tourentipps von Chleri und Benno haben wir eine geologische wie auch geschichtliche Tour erleben dürfen. Dafür danke ich den beiden herzlich.

So, das war die letzte Tour im 2018. Ich danke allen aktiven Mitgliederinnen und Mitgliedern für das vergangene Clubjahr und wünsche allen ein unfallfreies und erlebnisreiches neues Jahr in den Bergen.

«So, jetzt bin ich an der Reihe!»



Ins warme Zuhause dank...

LIENERT+EHRLER AG

Ihr Partner für Heizöl

Tel. 055 412 26 24
Fax 055 412 42 47
www.lienert-ehrlers.ch



Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln

BIRCHLER

BIRCHLER HOLZBAU AG

- Holzbau
- Bedachungen
- Isolationen
- Fassaden in Holz und Eternit
- Elementbau
- Treppenbau
- isofloc-Lizenzbetrieb

Zürichstrasse 20a
Telefon 055 412 27 65
info@birchlerholzbau.ch

8840 Einsiedeln
Telefax 055 412 78 66
www.birchlerholzbau.ch



Bestellungen:
Tel. 055 418 86 86
Fax 055 418 86 87
www.alpen-bier.ch
bestellung@maisgold.ch

Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte
Brauerei Rosengarten
Spitalstrasse 14
8840 Einsiedeln



Birchler Architektur AG

Allmeindstrasse 17 8840 Einsiedeln T 055 412 77 17 F 055 412 54 03 www.birchler-architektur.ch

P.P.

CH-8840 Einsiedeln
Post CH AG



Ihre Druckerei für Dienstleistungen im Druckbereich

FRANZ GRÄTZER & CO

Papierverarbeitung, Buch- und Offsetdruck, Copyshop

Wir sorgen für die optimale Printumsetzung Ihrer Bedürfnisse – immer mit dem Blick auf die Machbarkeit

druckfactory.ch

einfach online. individuell. professionell. Ihr Shop zum Gestalten und Drucken.

Mythenstrasse 15, 8840 Einsiedeln

055 412 21 85, www.tuete.ch



**Gerne nehme ich
Ihre Anmeldung entgegen.**

Franz Zürcher, Bergführer IVBV
und Wanderleiter SBV
Wänibachstrasse 14, 8840 Einsiedeln
+41 (0)79 213 23 58
franz.zuercher@sihlnet.ch

Bergsteigen macht zufrieden

Geniessen Sie mit mir, Ihrem Berg-
führer, unvergessliche Touren.

- Skitouren
- Klettertouren
- Hochtouren
- Gletschertrekking
- Wandertouren
- Lawinenkurse
- Kletterkurse
- Rettungskurse
- Fortbildungskurse J+S